

Investorenpräsentation IFRS-Konzernergebnis 9M 2015

HSH NORDBANK AG
HAMBURG 4. DEZEMBER 2015

Agenda

1. Ergebnisübersicht

2. Finanzkennzahlen 9M 2015

3. Ausblick

Anhang

Ergebnisübersicht

Erfolgreicher Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten

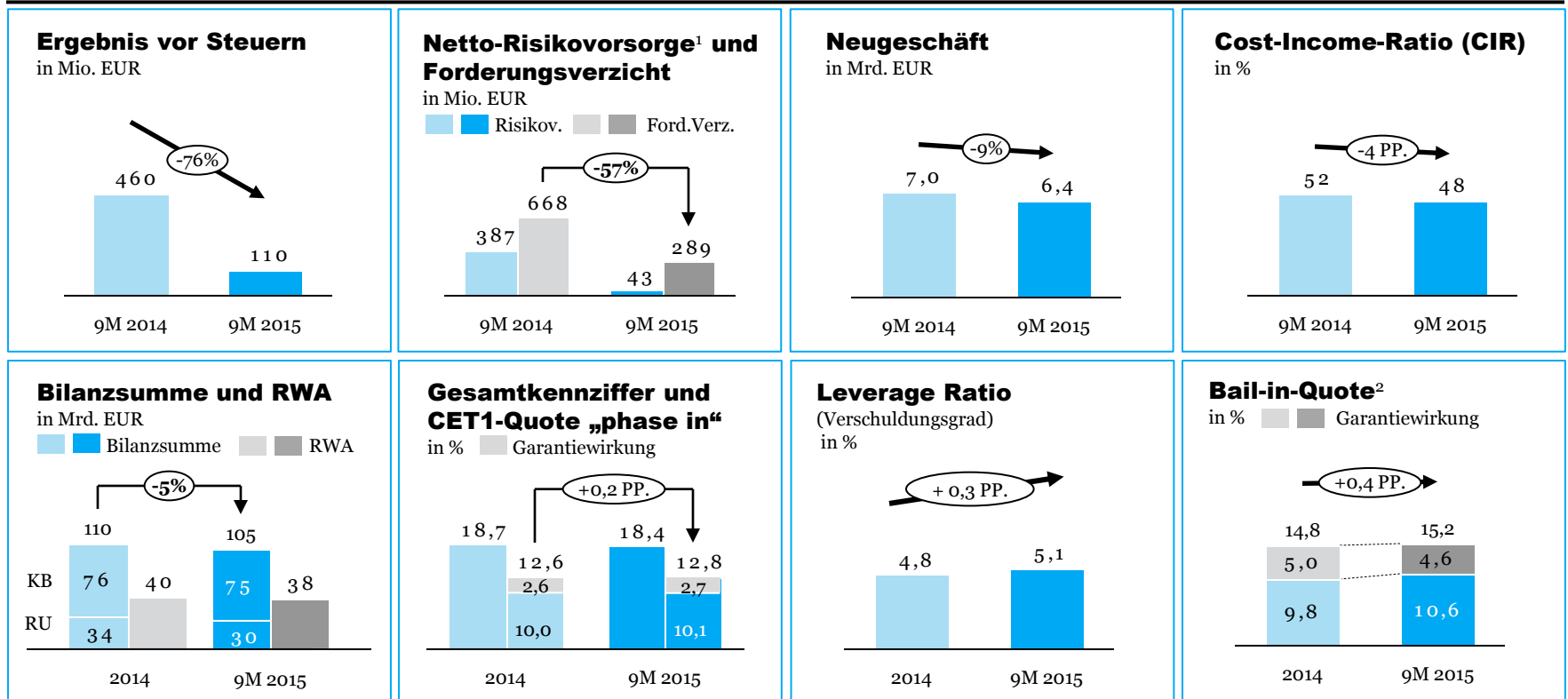
Geschäfts- entwicklung

- ▶ **Konzernergebnis vor Steuern über Plan** mit 110 Mio. EUR, jedoch wegen geringeren Forderungsverzichts deutlich unter dem Vorjahr (460 Mio. EUR):
 - Gesamtertrag von 853 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (Vj.: 879 Mio. EUR)
 - Gestiegener Zinsüberschuss von 612 Mio. EUR (Vj.: 400 Mio. EUR) durch operativ verbesserte Kernbank
 - Verwaltungsaufwand um 10% gesenkt, CIR auf 48% verbessert (Vj.: 52%)
 - Entlastender Effekt aus dem Forderungsverzicht der Kapitalschutzklausel mit 289 Mio. EUR deutlich geringer als im Vorjahreszeitraum (668 Mio. EUR), kein erneuter Forderungsverzicht seit Q1 2015
 - Jahresaufwand für Bankenabgabe und Einlagensicherungssystem von -54 Mio. EUR¹ bereits vollständig berücksichtigt
- ▶ **Ergebnis nach Steuern** von 24 Mio. EUR (Vj.: 333 Mio. EUR)
 - Ertragsteuern von -86 Mio. EUR beinhalten planmäßigen Steueraufwand aus latenten Steuern
- ▶ **Pro-forma-Ergebnis² der Kernbank vor Steuern deutlich gestiegen** auf 326 Mio. EUR (Vj.: 288 Mio. EUR)
- ▶ **Neugeschäft weiter ausgebaut** 6,4 Mrd. EUR (Vj.: 7,0 Mrd. EUR)
- ▶ **Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft³ vor Garantieeffekten maßgeblich durch Altlasten aus Schiffskrediten beeinflusst**
 - Rd. 80% der Brutto-Zuführungen von gesamt -944 Mio. EUR für Restrukturierungsmaßnahmen im Schiffsportfolio der RU und Sanierungsbereich Schiffskredite der Kernbank
 - 546 Mio. EUR Auflösungen aus vorzeitigen Ablösungen und Restrukturierungserfolgen
 - Risikovorsorge nach Garantie-Effekten (inkl. Kompensation, Zusatzprämie, Forderungsverzicht) von 43 Mio. EUR
- ▶ **Garantiegebühren belasten erheblich:**
 - Zusatzprämie neutralisiert den entlastenden Kompensationseffekt der Garantie um fast 85%
 - Garantiegebühren von insgesamt -666 Mio. EUR ertragsbelastend verarbeitet
- ▶ **Harte Kernkapitalquoten gestiegen:** 12,8% „phase in“⁴ und 12,0% „fully loaded“⁴ (Gesamtkennziffer 18,4%)
- ▶ **Solide Bail-in-Quote** von bis zu 15,2% inkl. Puffer aus Garantie (rd. 10,6% ohne Garantiewirkung)

¹ Davon -40 Mio. EUR für die europäische Bankenabgabe sowie -14 Mio. EUR für die Einlagensicherung; ² Ergebnis bereinigt um Garantieeffekte, Sanierungsbereich Shipping, Bewertungseffekte, sonstige Komponenten und Bankenabgabe; ³ Risikovorsorge vor Kompensation und Devisenergebnis; ⁴ Inkl. Puffer aus Zusatzprämie von 2,7 PP. „phase in“ und 2,0 PP. „fully loaded“

Ergebnisübersicht

Positives Ergebnis bei deutlich geringerem Forderungsverzicht im Vergleich zum Vorjahr



- ▶ **Bilanzsumme rückläufig**; insbesondere durch den verstärkten Abbau von Risikopositionen in der RU
- ▶ **RWA leicht gesunken** auf 38,4 Mrd. EUR; RWA-Anstieg infolge der Auszahlungen aus Neugeschäft und der US-Dollar-Aufwertung³ von einer RWA-Reduktion im Zuge des Portfolioabbaus überkompensiert
- ▶ **Stabile Entwicklung der Liquiditätsposition**: LCR² 137% und NSFR^{2,4} 86%, Liquiditätskennzahl (LiqV) 1,94

¹ Netto-Risikovorsorge nach Kompensation; ² Pro-forma-Kalkulation; ³ 1,12 EUR/USD per 30.09.2015 versus 1,21 EUR/USD per 31.12.2014; ⁴ Stand per 30.06.2015

Agenda

1. Ergebnisübersicht

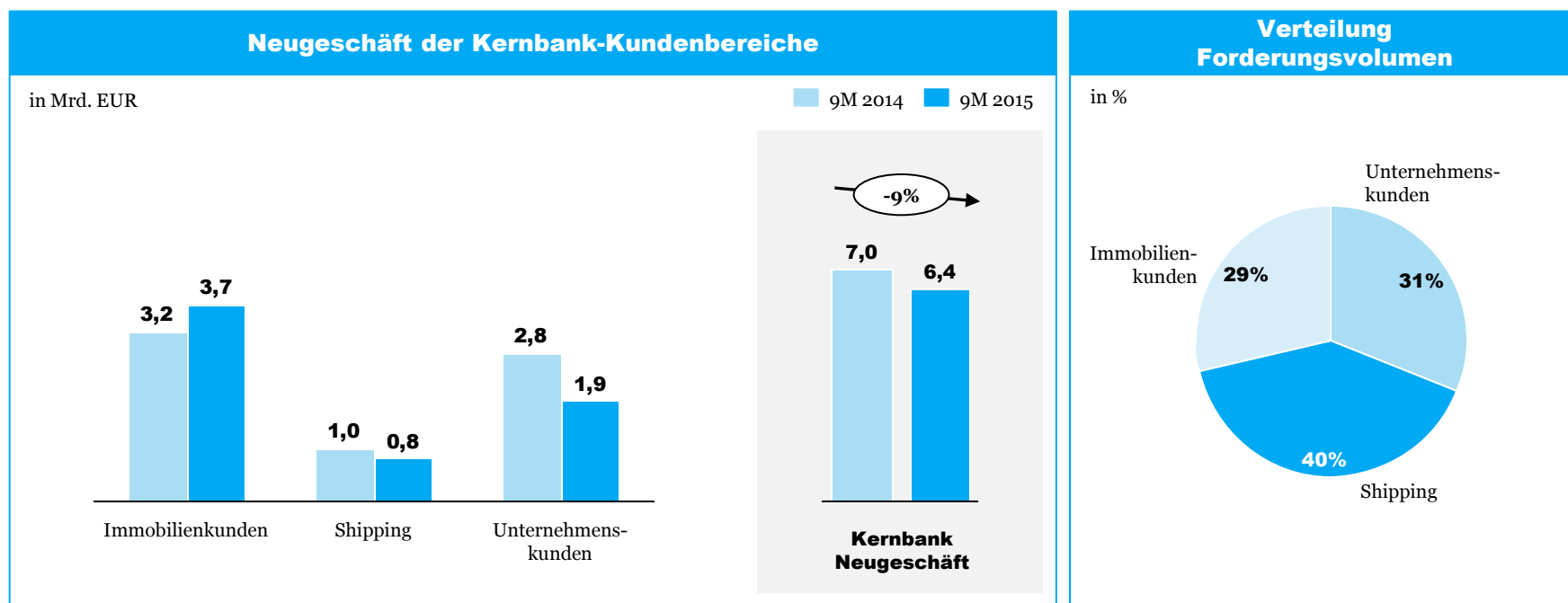
2. Finanzkennzahlen 9M 2015

3. Ausblick

Anhang

Finanzkennzahlen 9M 2015

Fokussiertes Neugeschäft bei unverändert guter Rentabilität



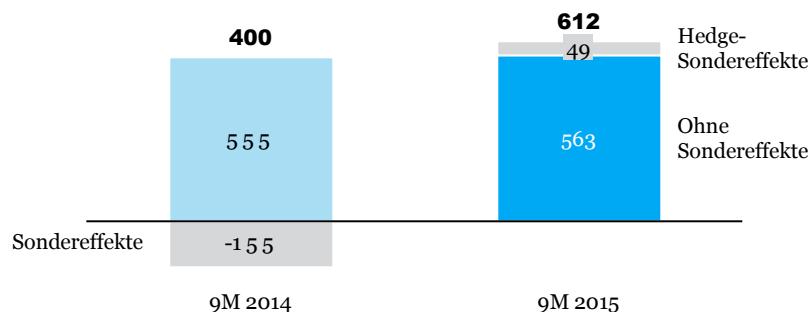
- ▶ Neugeschäftsabschlüsse unter Beachtung strikter interner Risiko- und Ertragsvorgaben; Fokus auf Immobilienkunden (Deutschland) und Ausbau Firmenkunden
- ▶ Starker Wettbewerbsdruck, insbesondere im Bereich Unternehmenskunden, Neugeschäft in den einzelnen Geschäftsfeldern: (1) 0,5 Mrd. EUR Energie & Versorger (u. a. Windenergie), (2) 0,4 Mrd. EUR Logistik & Infrastruktur (u. a. Schienenfahrzeuge, Rohrleitungen, Flughäfen und Netze), (3) 0,3 Mrd. EUR Groß- und Außenhandel sowie Ernährungswirtschaft (u.a. internationaler Rohstoffhandel, Textilwirtschaft, Nahrungsmittelhandel), (4) 0,7 Mrd. EUR Industrie und Dienstleistungen sowie Gesundheitswirtschaft (u. a. Fach- und Rehakliniken)
- ▶ Gezielt reduziertes Neugeschäft im Bereich Shipping
- ▶ Verzögerte Entscheidung im EU-Beihilfeverfahren mit Einfluss

¹ Norddeutschland umfasst neben Hamburg und Schleswig-Holstein auch Niedersachsen, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg

Steigender Zinsüberschuss, operativer Zinsüberschuss der Kernbank deutlich über dem Vorjahr

Zinsüberschuss

in Mio. EUR

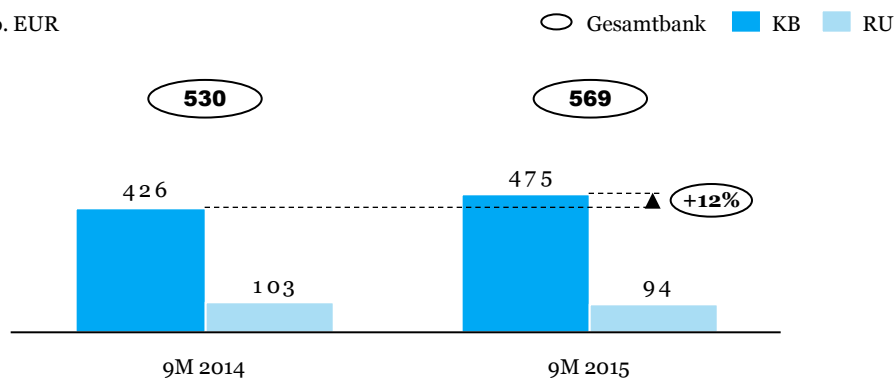


Anmerkungen

- ▶ **Anstieg des Zinsüberschusses** auf 612 Mio. EUR durch verbesserte operative Beiträge der Kernbank; beinhaltet Hedge-Sondereffekte (49 Mio. EUR); im Vorjahr -155 Mio. EUR Sondereffekte
- ▶ **Neugeschäftsausbau mit stabilen Margen:** Operativer Zinsüberschuss aus Kundengeschäft der Kernbank steigt um 12% auf 475 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr
- ▶ Zinsüberschuss der RU durch weiter forcierten Abbau von Altbeständen rückläufig

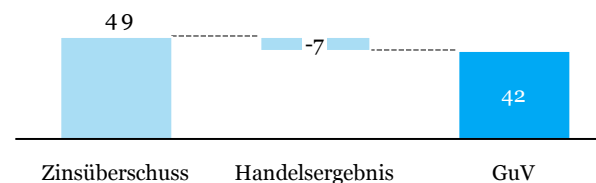
Operativer Zinsüberschuss im Kundengeschäft

in Mio. EUR



Hedge-Sondereffekte

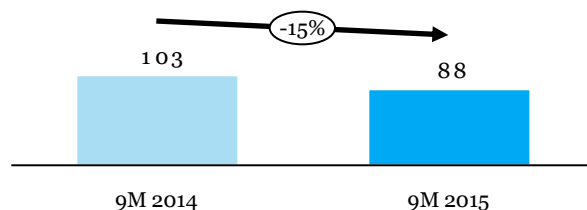
in Mio. EUR



Provisionsüberschuss überwiegend durch Neugeschäft der Kernbank und gestiegenes Cross-Selling

Provisionsüberschuss

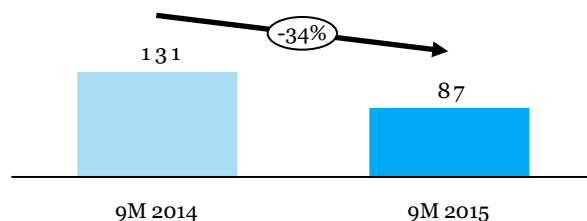
in Mio. EUR



- ▶ **Provisionsüberschuss** durch geringere Provisionen für Restrukturierungen in der RU im Zuge des Portfolioabbaus unter Vorjahr
- ▶ **Cross-Selling-Ergebnis** durch umfangreicheren Produktabsatz in der Kernbank gegenüber dem Vorjahr gestiegen

Handelsergebnis¹

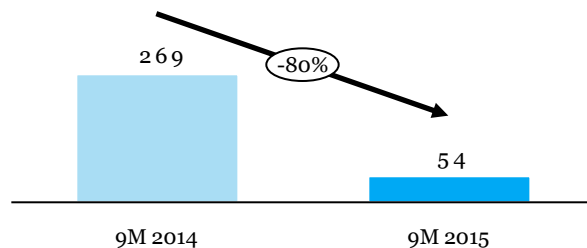
in Mio. EUR



- ▶ **Handelsergebnis** profitiert von positiven Bewertungseffekten bei Währungsderivaten, Wertsteigerungen bei Schuldtiteln sowie operativen Erfolgen aus dem Kundengeschäft
- ▶ Gegenläufige Belastungen aus dem Niedrigzinsumfeld und Deviseneffekten, insbesondere Währungseffekte aus der Absicherung von Beteiligungen

Ergebnis aus Finanzanlagen²

in Mio. EUR

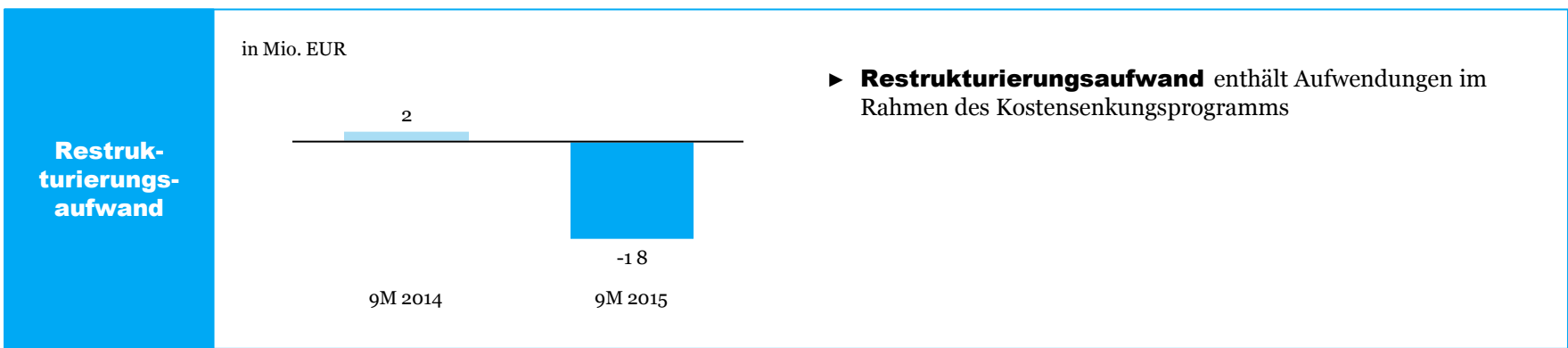
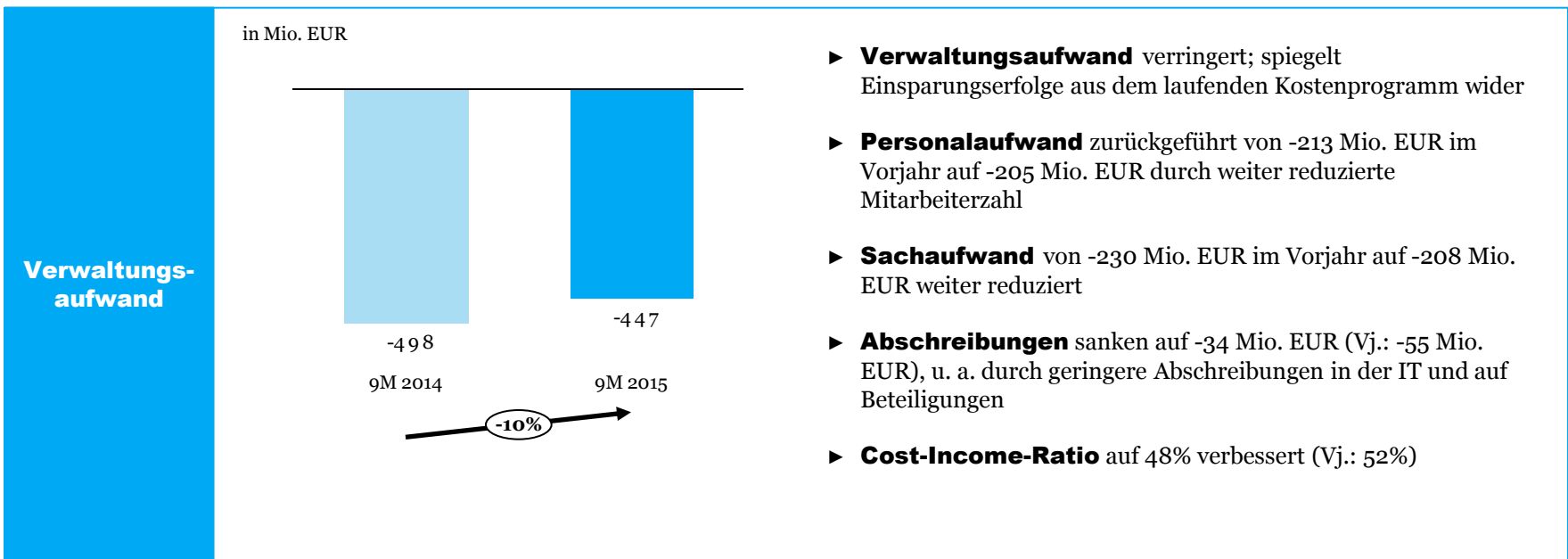


- ▶ **Finanzanlageergebnis** erwartungsgemäß deutlich unter dem Vorjahr, da dies stärker von Wertaufholungen und Veräußerungsgewinnen im Rahmen des Liquiditätsmanagements und Beteiligungsverkäufen profitierte
- ▶ Belastung durch Risiken im Beteiligungsbereich

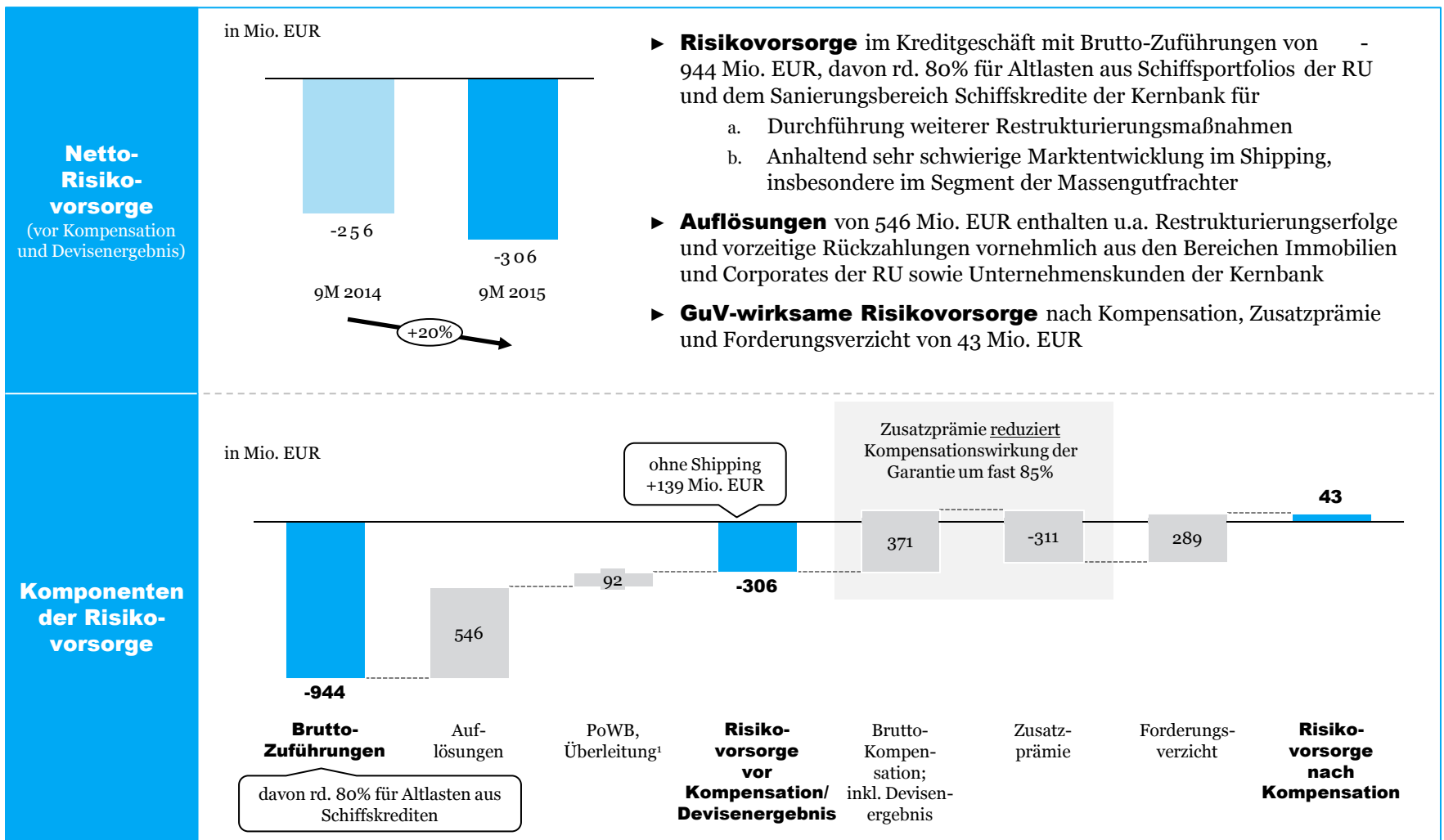
¹ Exkl. Hedgeergebnis

² Inkl. o Mio. EUR Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen (Vj.: 2 Mio. EUR)

Verwaltungsaufwand durch Restrukturierung trotz hoher Belastungen aus regulatorischen Anforderungen weiter reduziert



Brutto-Zuführungen zur Risikovorsorge im Wesentlichen für Altlasten im Schiffsportfolio



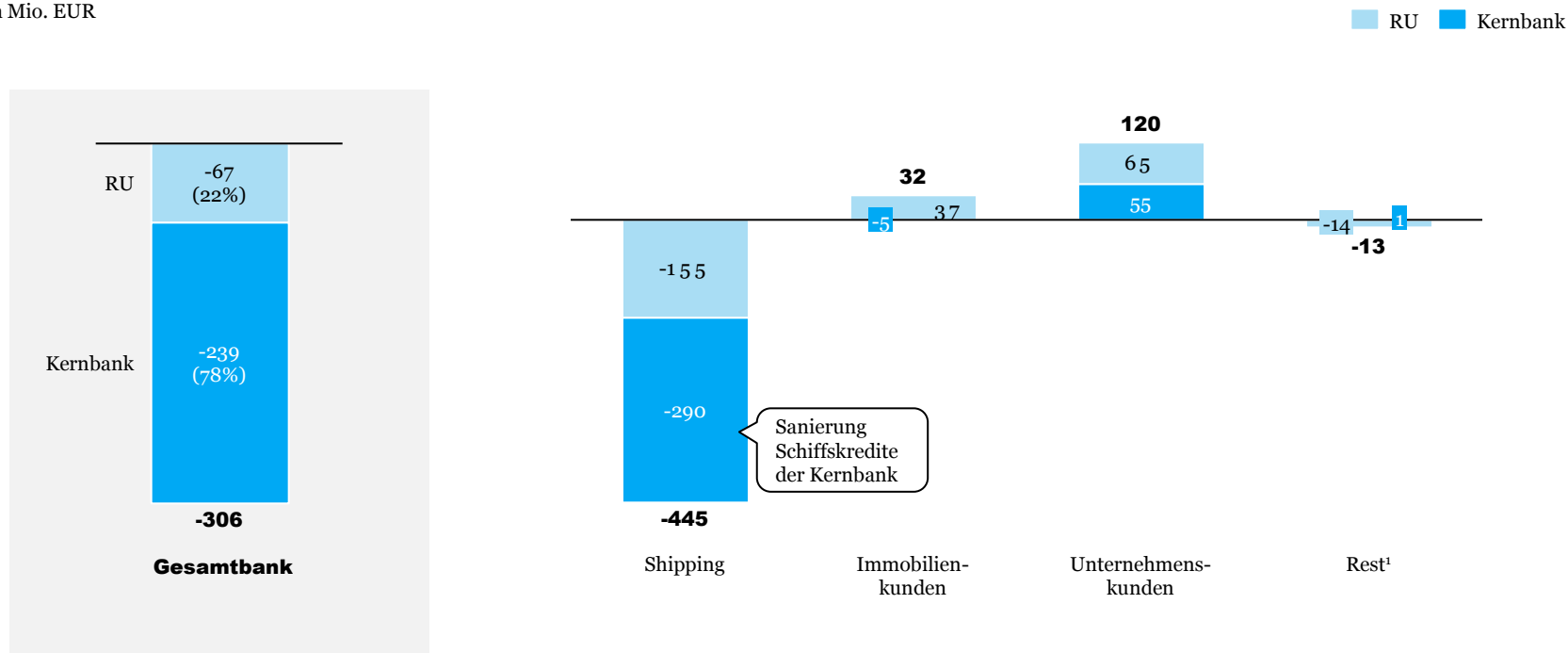
¹ Überleitung auf Konzern umfasst Direktabschreibungen, Eingänge auf abgeschriebene Forderungen und Konsolidierungseffekte

Finanzkennzahlen 9M 2015

Risikovorsorge getrieben durch Altlasten aus Schiffskrediten

Netto-Risikovorsorge vor Garantie nach Bereichen

in Mio. EUR



- ▶ Risikovorsorge im Kreditgeschäft vor Deviseneffekten und Kompensation von -306 Mio. EUR; Konzentration auf Altlasten aus Schiffskrediten in der RU und dem Sanierungsportfolio der Kernbank, inkl. Risikovorsorgebildung für geplante Restrukturierungen (Nautilus-Transaktionen)
- ▶ RU profitierte von Auflösungen in der Risikovorsorge, insbesondere im Bereich Immobilien- und Unternehmenskunden

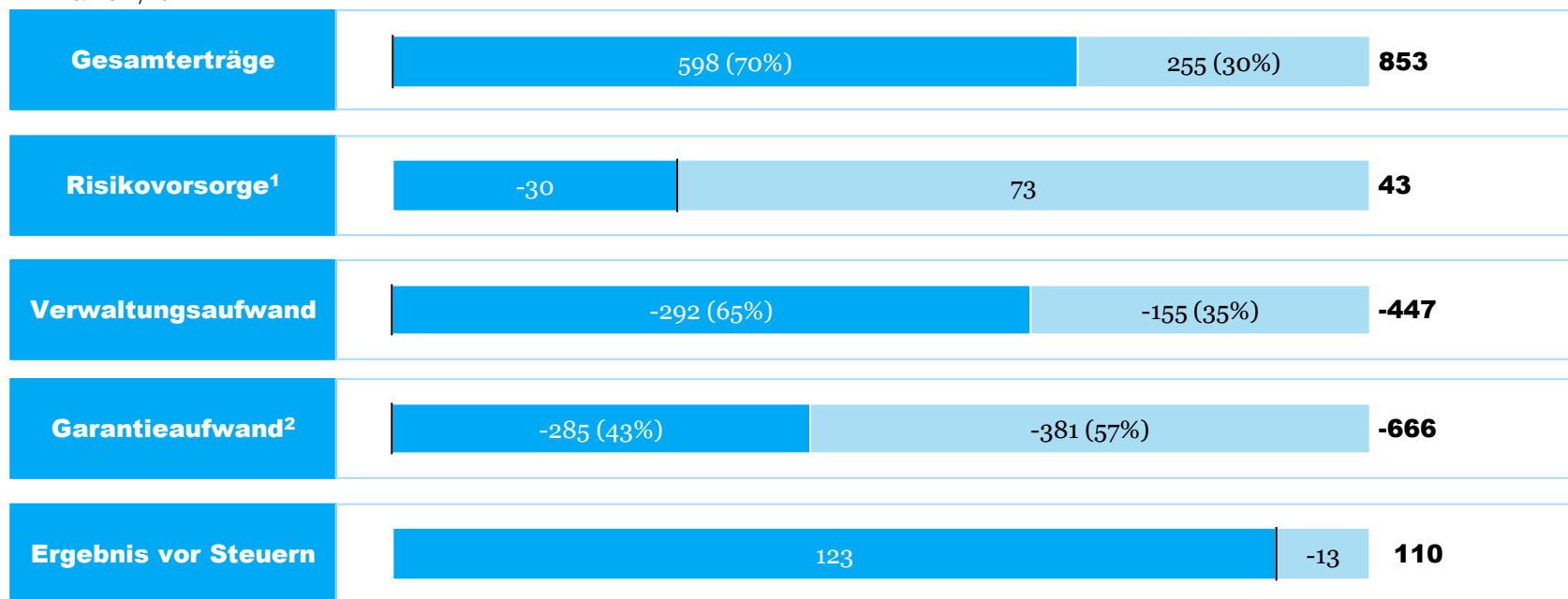
¹ Inkl. PoWB, u.a. Credit Investment Portfolio

Finanzkennzahlen 9M 2015

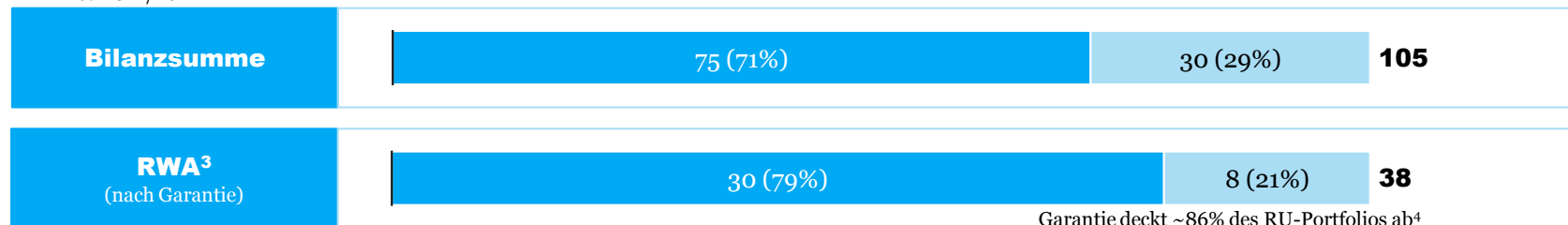
Kernbank liefert maßgeblichen Beitrag zum Gesamtertrag, bei überproportionaler Belastung durch die Garantiegebühren

in Mio. EUR / %

■ Kernbank ■ Restructuring Unit



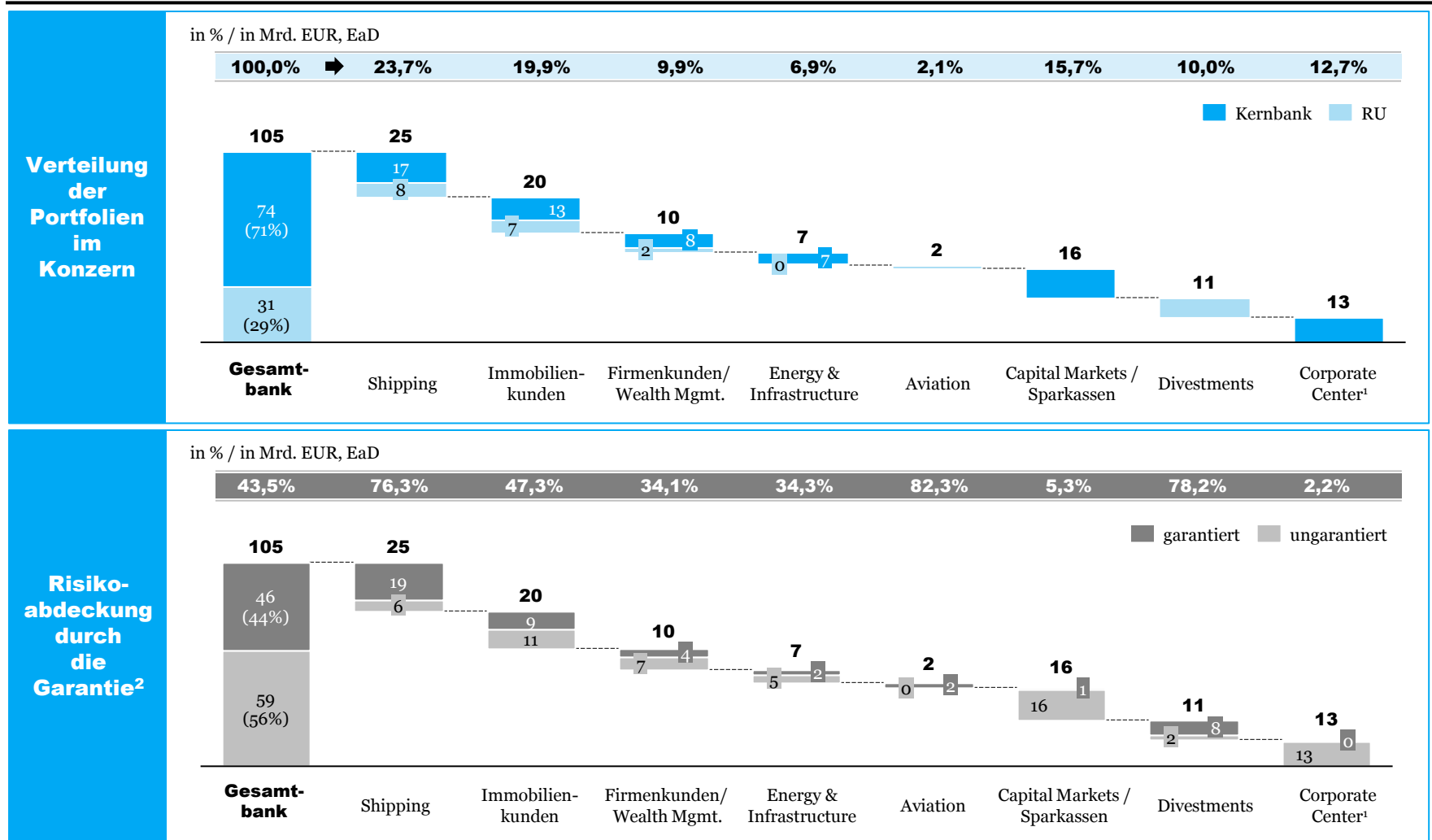
in Mrd. EUR / %



¹ Risikovorsorge nach Kompensation; ² Inkl. Grund- und Zusatzprämie; ³ Altlasten in der RU i.W. durch die Garantie gedeckt, daher geringe RWA; ⁴ Ead Portfolio

Finanzkennzahlen 9M 2015 – Risiko

Garantie deckt Risiken von 76% der Shipping- und 47% der Immobilienkreditportfolien ab

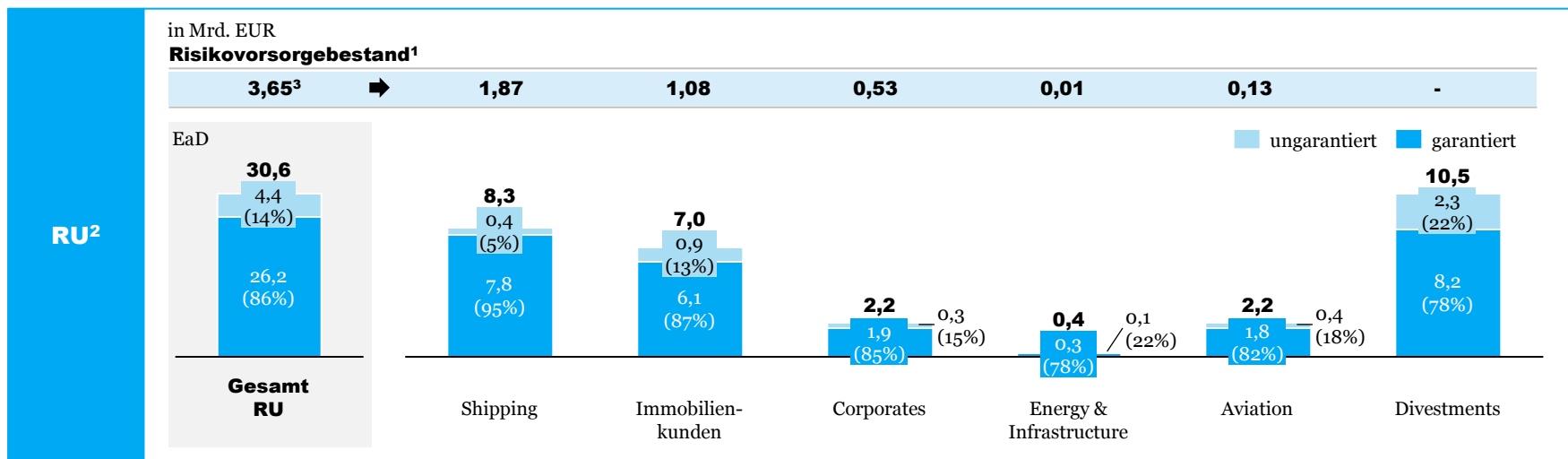
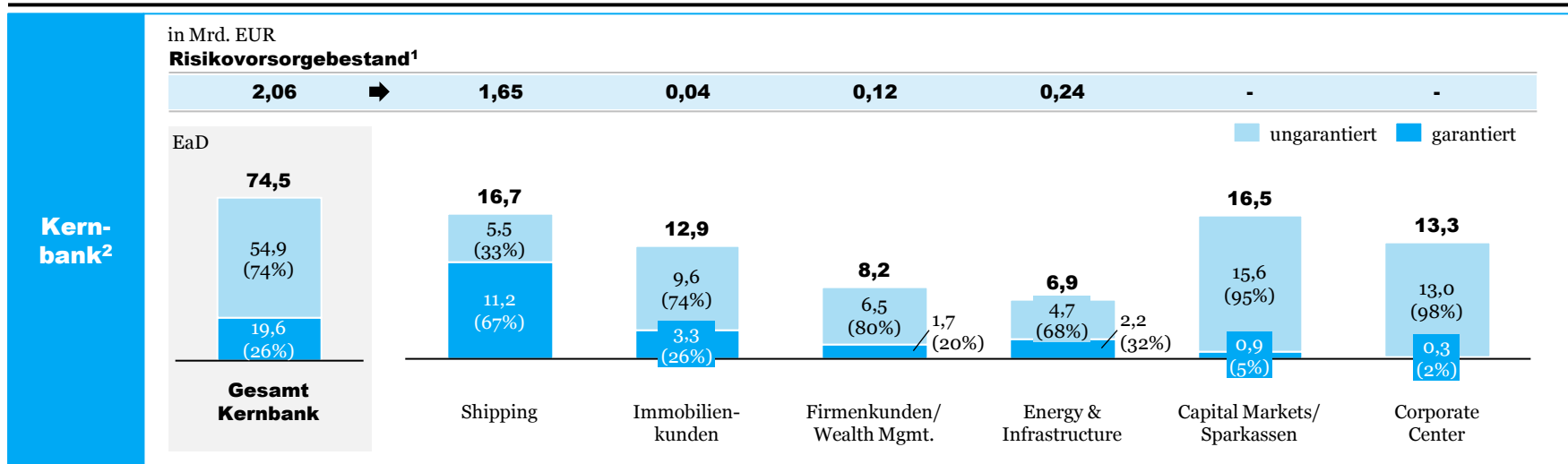


¹ Inkl. Liquiditätsreserve

² Prozentuale Risikoabdeckung der Garantie im Verhältnis zum gesamten EaD des jeweiligen Geschäftsbereichs

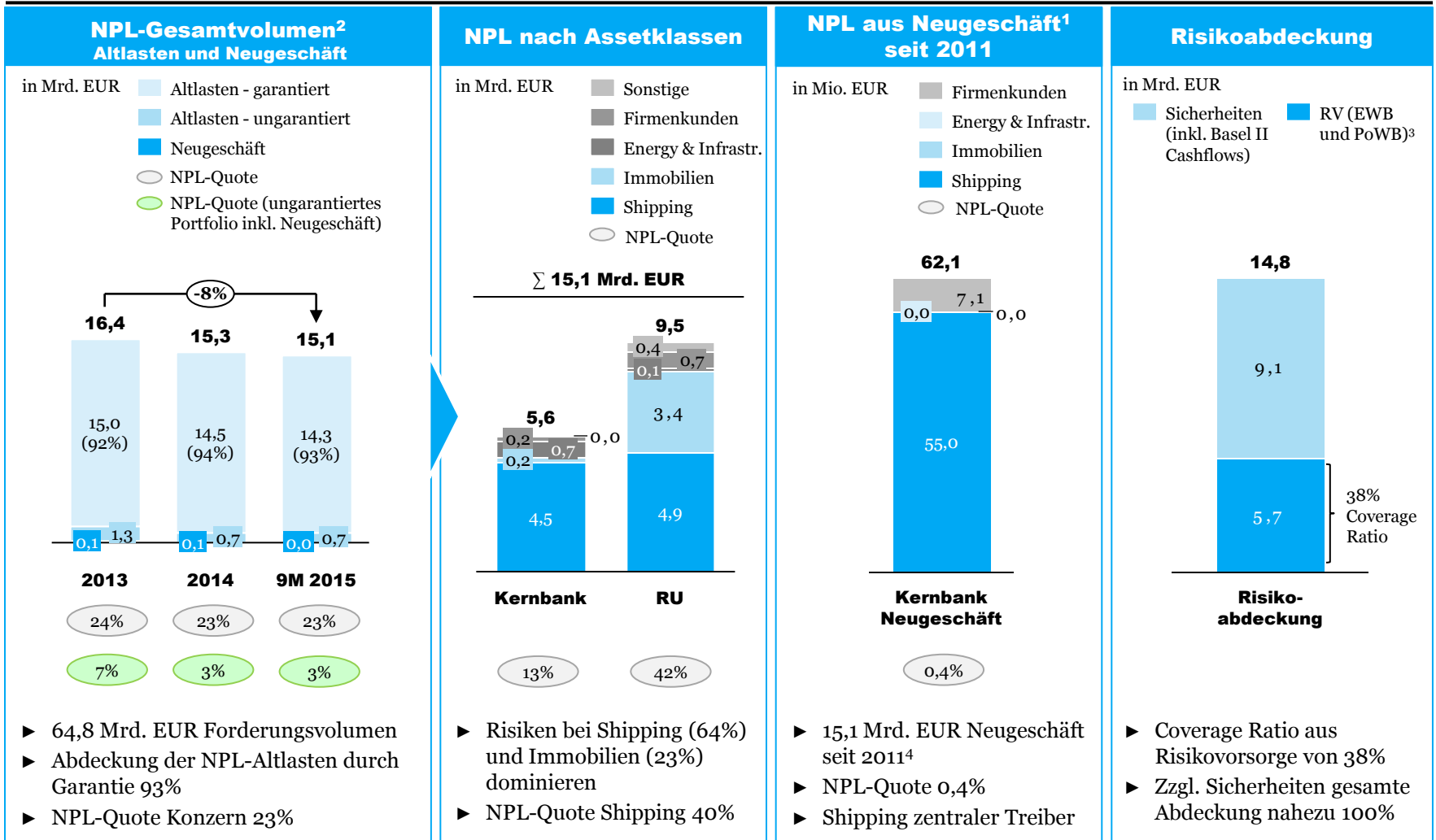
Finanzkennzahlen 9M 2015 – Risiko

Kernbank ohne Sanierung Shipping mit gutem Risikoprofil



¹ Details zur Netto-Risikovorsorge siehe auch Seiten 10 und 11; ² Ohne Konsolidierung; ³ Sonstige in Höhe von 0,03 Mrd. EUR

NPL-Quote 3% im nicht garantierten Portfolio und 0,4% im Neugeschäft¹ seit 2011; NPL-Altlasten umfassend durch Garantie abgedeckt



1 Kumuliertes, bilanzwirksames Neugeschäft seit 2011; 2 Wertgeminderte und in Verzug (>90 Tage) befindliche Kundenforderungen; 3 Risikovorsorge vor Kompensation; 4 Aktuell noch im Bestand

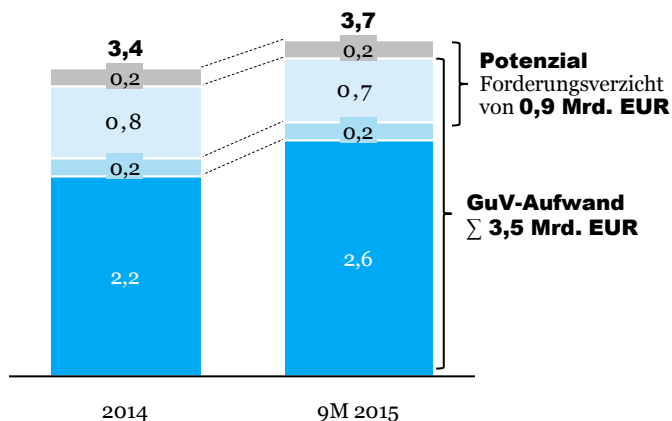
Finanzkennzahlen 9M 2015 – Garantie

Bislang 2,6 Mrd. EUR Grundprämie an die Garantiegeberin gezahlt, 3,5 Mrd. EUR GuV-Belastung aus Garantieprämien; kein weiterer Forderungsverzicht seit Q1 2015

Garantieaufwand¹ und Kapitalschutzklausel

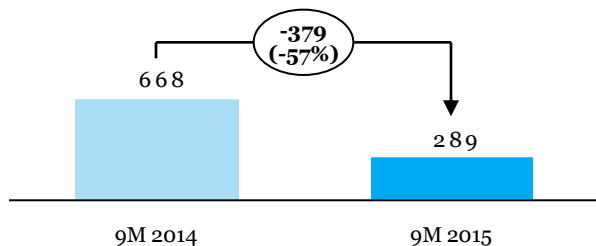
in Mrd. EUR

Steuereffekte / Potenzial aufsichtsrechtlicher Abzugsposten Grundprämie ex-ante
 Zusatzprämie / Forderungsverzicht Grundprämie ex-post



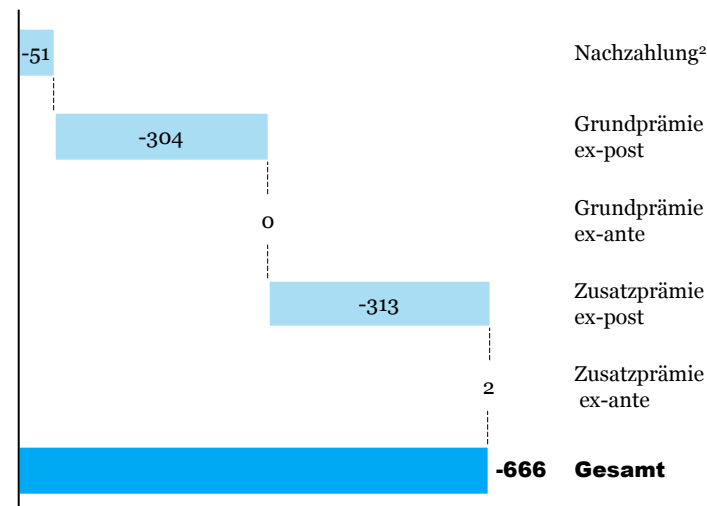
GuV-wirksamer Forderungsverzicht

in Mio. EUR



Komponenten des Garantieaufwands

in Mio. EUR



- ▶ Seit 2009 **kumuliert 3,5 Mrd. EUR Belastungen aus der Garantieprämie** aufwandswirksam verarbeitet, davon 2,6 Mrd. EUR Grundprämie
- ▶ Keine Grundgebühr „ex-ante“, da die erwartete Inanspruchnahme weiterhin unverändert ist; 2 Mio. EUR Zusatzprämie „ex-ante“ entsprechen Korrekturposition

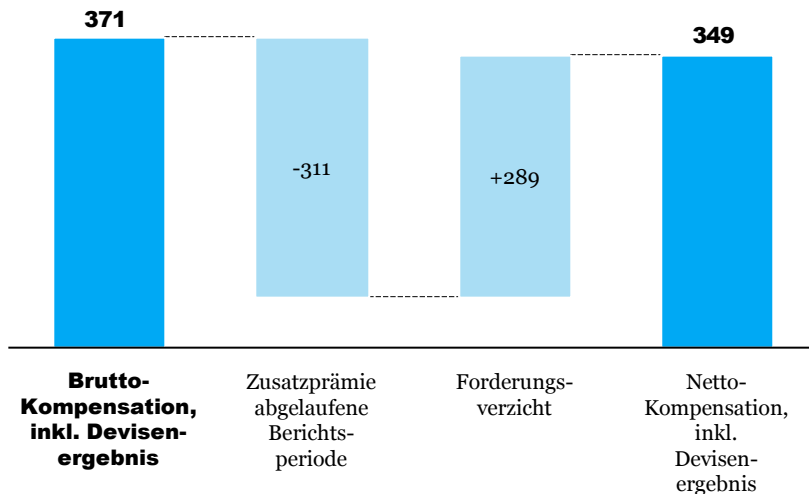
¹ Exkl. 0,5 Mrd. EUR für eine von der EU-Kommission geforderte Einmalzahlung im Jahr 2011, die der Bank anschließend im Rahmen einer Kapitalerhöhung wieder zugeflossen sind (weitere Erläuterungen siehe Seite 33); ² Anteilige Nachzahlung für die Jahre 2011 – 2013

Finanzkennzahlen 9M 2015 – Garantie

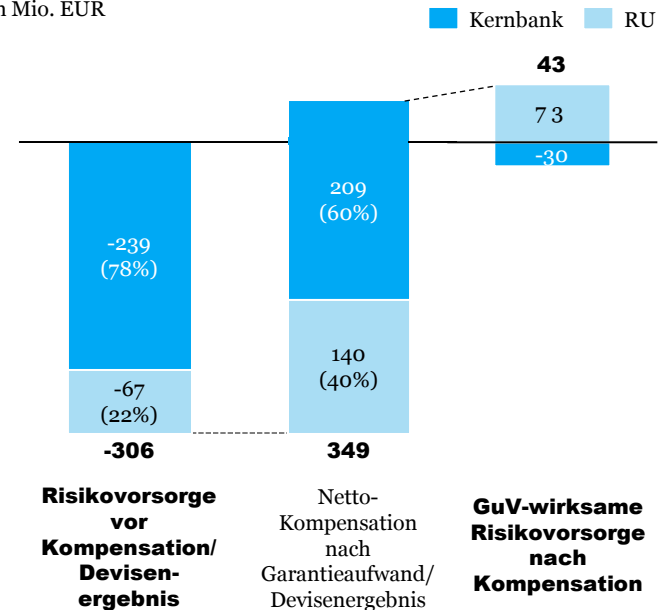
Risikovorsorge durch Bruttokompensation und Forderungsverzicht mit positivem Ergebnisbeitrag

Sicherungswirkung der Garantie / Geminderte GuV-Wirkung

in Mio. EUR



in Mio. EUR



- ▶ **Kernbank trägt** mit -239 Mio. EUR (78%) für i.W. Sanierung Schiffskredite den **Großteil aus der Netto-Risikovorsorge** vor Kompensation, RU mit -67 Mio. EUR (22%) profitierte deutlich von Auflösungen im Bereich Immobilien- und Unternehmenskunden
- ▶ **Brutto-Kompensation¹ wird durch Zusatzprämie deutlich gemindert**, nach Berücksichtigung des zum ersten Quartal unveränderten Forderungsverzichts von 289 Mio. EUR ergibt sich eine Netto-Kompensation von 349 Mio. EUR; Kompensation nicht verursachungsgerecht
- ▶ **GuV-wirksame Risikovorsorge von 43 Mio. EUR** nach Kompensation

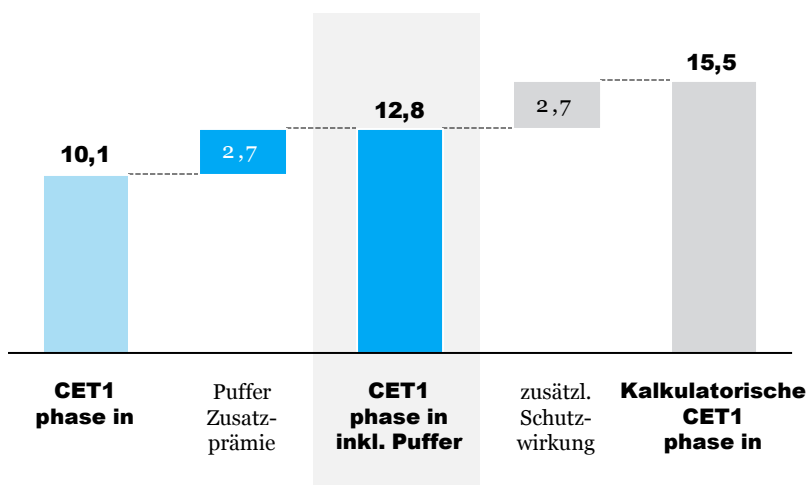
¹ Inkl. Devisenergebnis

Finanzkennzahlen 9M 2015 – Kapital Gut aufgestellt mit soliden Kernkapitalquoten

CET1-Quoten nach Basel III

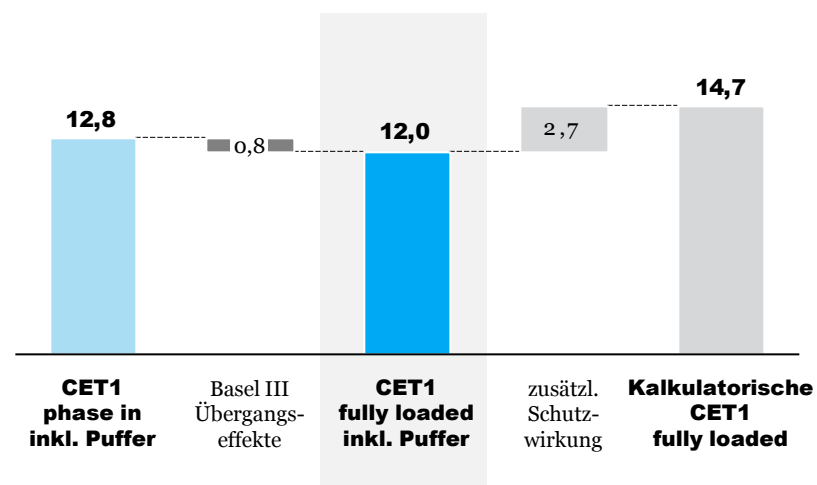
in Prozent

CET1-Quote „phase in“¹



in Prozent

CET1-Quote „fully loaded“²



- ▶ **CET1-Quote „phase in“ inkl. Puffer von 12,8%** durch RWA-Rückgang in Folge des Altlastenabbaus leicht gestiegen (31.12.2014: 12,6%)
- ▶ **CET1-Quote „fully loaded“ inkl. Puffer von 12,0%** (31.12.2014: 11,3%)
- ▶ **Zusätzliche Schutzwirkung der Garantie** („Garantiepuffer“), da für die Senior-Tranche der Zweitverlustgarantie das aufsichtsrechtliche Mindestrisikogewicht von 20% angesetzt wird, das rechnerisch deutlich niedriger liegt
- ▶ **Kapitalschutzklausel** sichert harte Kernkapitalquote bei 10%

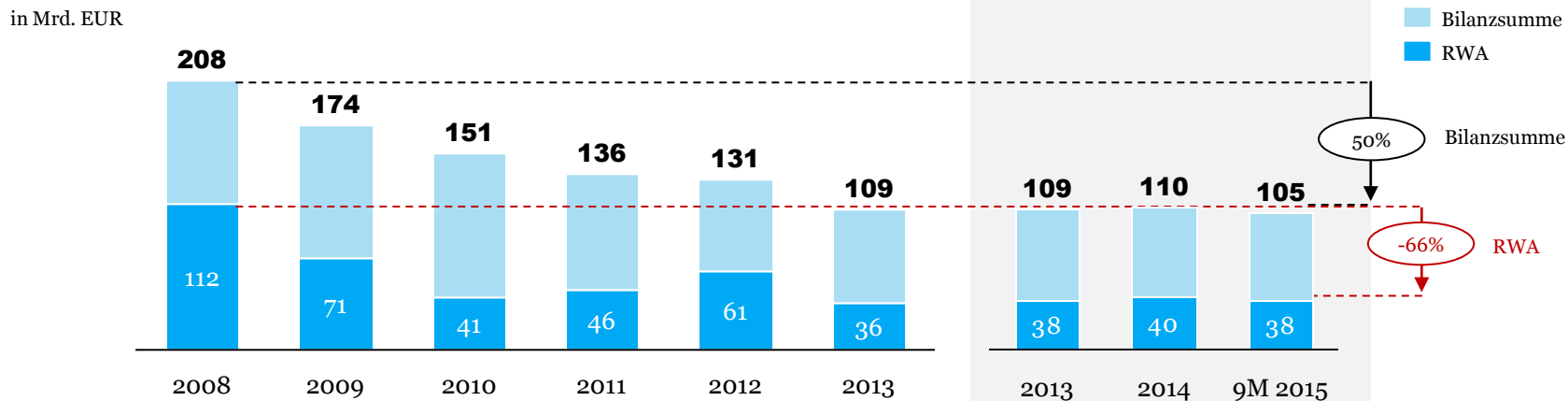
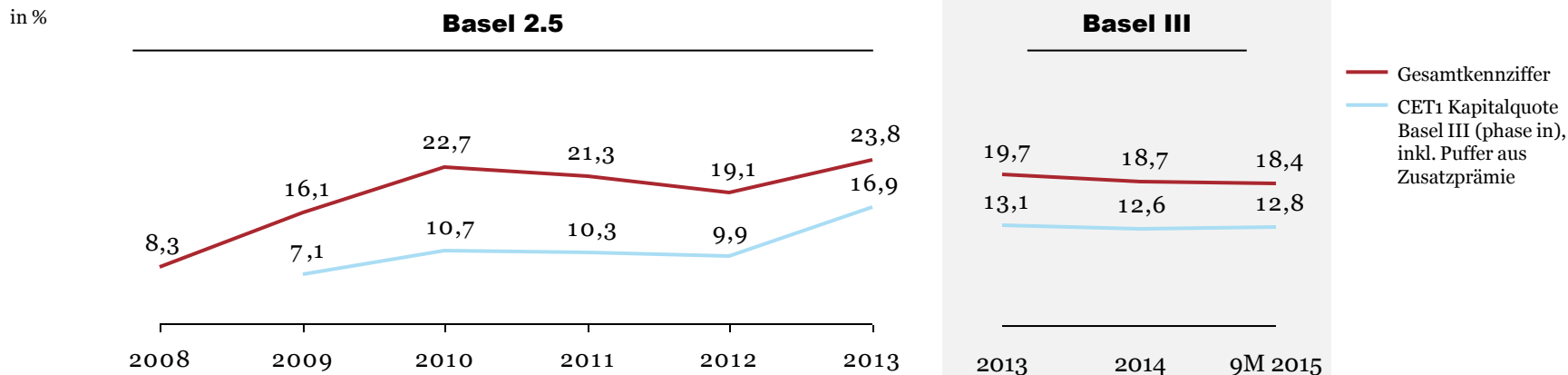
1 Aktueller Stand nach Basel-III-Übergangsregeln

2 Unter Annahme einer vollständigen Umsetzung der Basel-III-Regeln

Finanzkennzahlen 9M 2015 – Kapital

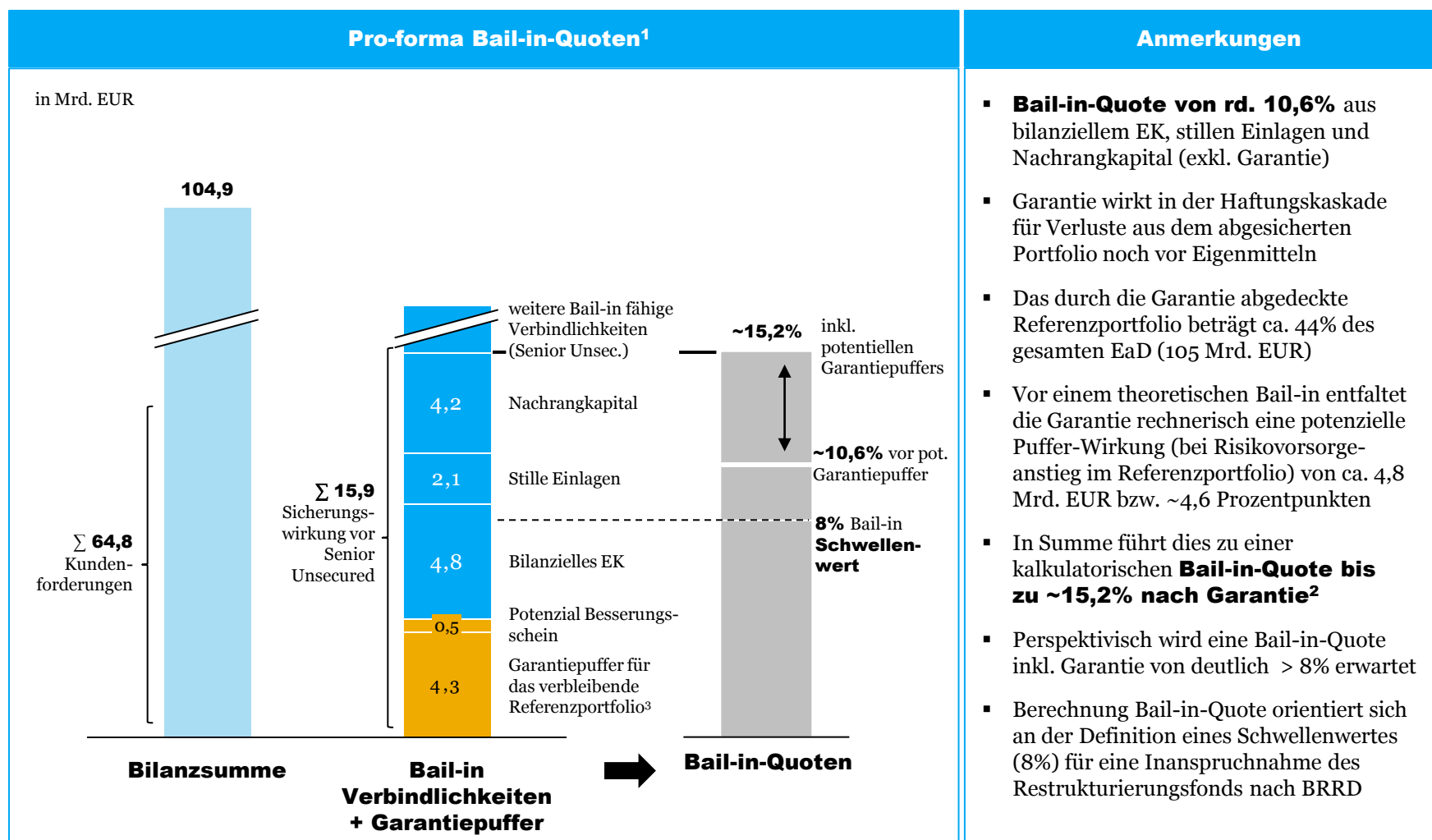
Kapitalquoten deutlich oberhalb regulatorischer Anforderungen

Entwicklung Kapitalquoten und RWA im Verhältnis zur Bilanzsumme



Finanzkennzahlen 9M 2015 – Bail-in

Solide Bail-in-Quote von bis zu 15,2% (inkl. Garantiepuffer)



1 Rundungsbedingte Abweichungen möglich; 2 Inkl. Puffer von ~4,6 PP. aus verbleibendem Garantievolumen und dem Potenzial aus dem Besserungsschein als EK-Substitut; 3 5,7 Mrd. EUR von 10 Mrd. EUR Garantiebetrag bereits in der GuV als Kompensation eingesetzt, Sicherung des Referenzportfolios von rd. 48 Mrd. EUR; Hinweis: Diese Darstellung enthält Einschätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der HSH Nordbank AG, als auch anderer Quellen beruhen, und stellt lediglich eine unverbindliche Auffassung dar

Agenda

1. Ergebnisübersicht
2. Finanzkennzahlen 9M 2015

3. Ausblick

Anhang

Ausblick

Positives Ergebnis vor Steuern 2015 erwartet

Ausblick

- ▶ **Umsetzung der mit der EU-Kommission erzielten informellen Verständigung und der damit verbundenen Restrukturierung**
- ▶ **Operative Aktivitäten** weiter konsequent vorantreiben
 - Kundengeschäft weiter ausbauen
 - Reduktion von Risiken, Schwerpunkt auf dem forcierten Abbau von Altlasten¹, insbesondere der RU
 - Verbesserung der Kosteneffizienz und damit Strukturoptimierung
- ▶ **Herausforderungen und Unsicherheiten** für die zukünftige Entwicklung ergeben sich vor allem aus
 - anhaltend sehr schwierigen Marktverhältnissen in der Schifffahrt, einschließlich der Einschätzung der langfristigen Entwicklung der Risikovorsorge, die auch weiterhin zu Belastungen führen wird
 - Volatilität an den Finanz- und Devisenmärkten (insbesondere US-Dollar)
 - Umsetzung der informellen Verständigung mit der EU-Kommission² und der erwarteten abschließenden Entscheidung der EU-Kommission in H1 2016
 - Anforderungen der europäischen Bankenaufsicht
 - Einschätzungen der Ratingagenturen und des Marktes
- ▶ **Konzernabschluss 2015** wird aller Voraussicht nach von der bilanziell wirksamen Umsetzung der informellen Verständigung mit der EU-Kommission geprägt sein. Die HSH Nordbank geht davon aus, dass die notwendigen Voraussetzungen seitens der Ländereigner dafür geschaffen werden, die wesentlichen Auswirkungen der umzusetzenden Strukturmaßnahmen aus der informellen Verständigung bereits im Konzernabschluss 2015 zu reflektieren. Vor diesem Hintergrund wird nach wie vor ein **positives Ergebnis vor Steuern für 2015** erwartet

¹ Dabei priorisierter US-Dollar-Altlasten Abbau angestrebt; ² Aus der Umsetzung können sich zukünftig erheblich veränderte Planungen und Prognosen sowie Auswirkungen auf die Rechnungslegung und aufsichtsrechtliche Kennziffern ergeben (s. a. Finanzinformation zum 30.09.2015)

Ausblick – EU-Beihilfeverfahren

Grundsatzeinigung stärkt Finanz- und Risikoprofil durch Umstrukturierung der Garantie und Abbau von Altlasten (1/2)

Grundsatzeinigung

- ▶ EU-Kommission sagt Genehmigung der Wiedererhöhung der Zweitverlustgarantie auf 10 Mrd. EUR zu
- ▶ Strukturelle Anpassungen zur Stärkung Ertrags- und Risikoprofil vereinbart
- ▶ Auflagen der EU-Kommission abgesteckt

Strukturelle Anpassungen & Privatisierungsaufgabe

- ▶ Reduktion notleidender Kredite um 8,2 Mrd. EUR, insbesondere notleidender Schiffskredite
- ▶ Etablierung einer Holdinggesellschaft (HoldCo) und einer zu privatisierenden operativen Tochtergesellschaft (NewCo)
- ▶ Aufteilung der Garantiebelastungen auf die HoldCo und NewCo, mit schlanker Garantiegebührenstruktur für die NewCo
- ▶ Privatisierung mit einer Frist von bis zu 30 Monaten ab der verbindlichen Entscheidung der EU-Kommission¹
- ▶ Länder Hamburg und Schleswig-Holstein dürfen nach der Veräußerung einen Anteil von zusammen 25% für bis zu vier Jahren behalten
- ▶ Dividenden- und Ausschüttungsverbot für Hybridkapital während des Privatisierungszeitraums

Auswirkungen der Strukturmaßnahmen sollen nach Möglichkeit bereits im Jahres- und Konzernabschluss für das Jahr 2015 im Rahmen der geltenden Bilanzierungsregeln reflektiert werden

Nächste Schritte

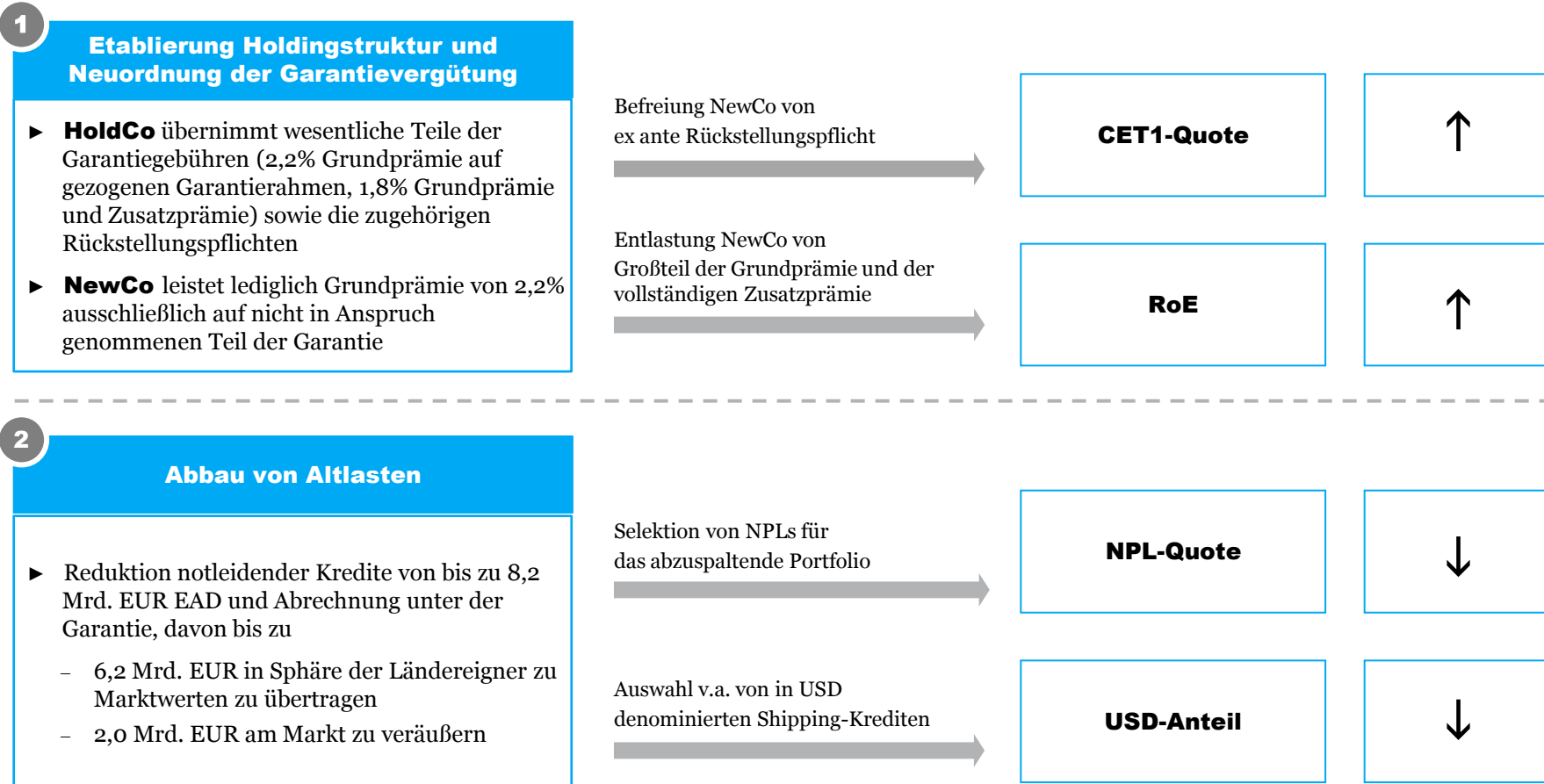
- ▶ Endgültiger Abschluss des EU-Beihilfeverfahrens im ersten Halbjahr 2016 erwartet, Grundlage:
 - Entwicklung eines Restrukturierungsplanes
 - Parlamentarische Beschlüsse der Hamburger Bürgerschaft und des Schleswig-Holsteinischen Landtags
- ▶ Im Anschluss Umsetzung der vorgesehenen Strukturmaßnahmen

¹ Bei Verzögerung aus nicht unter Kontrolle von Bank und Ländern stehenden Gründen kann die Frist von 24 Monaten um bis zu 6 Monate verlängert werden

Grundsatzvereinbarung stärkt Finanz- und Risikoprofil durch Umstrukturierung der Garantie und Abbau von Altlasten (2/2)

Kernelemente der Grundsatzvereinbarung...

...und resultierende Effekte auf NewCo



Agenda

1. Ergebnisübersicht
2. Finanzkennzahlen 9M 2015
3. Ausblick

Anhang

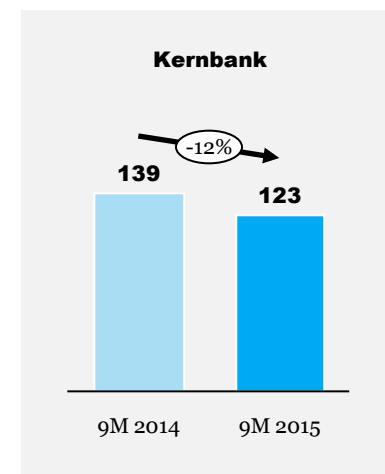
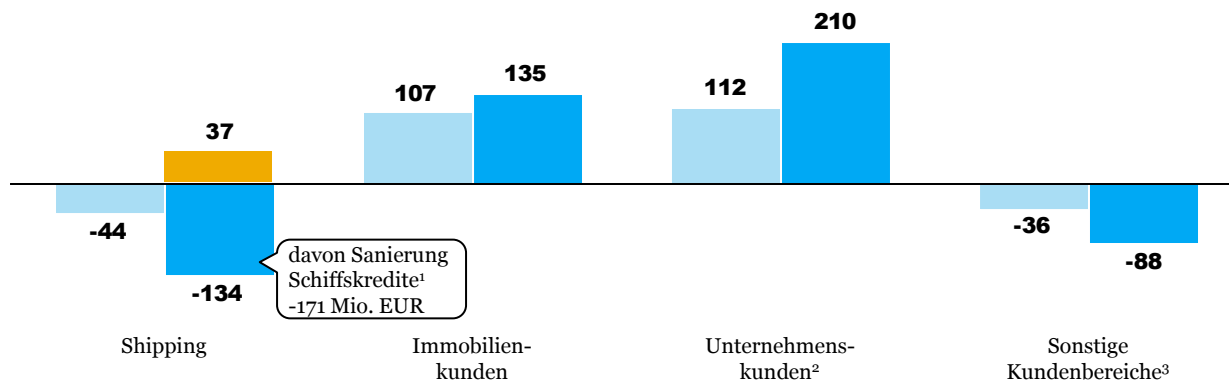
- a. Kernbank
- b. Restructuring Unit
- c. Refinanzierung
- d. Garantie
- e. Eigentümerstruktur und Rating
- f. Finanzkennzahlen im Überblick

Erfolgreiches Kundengeschäft stärkt Kernbank, Altlasten aus Schiffskrediten wirken entgegen

Ergebnis vor Steuern – Geschäftsbereiche der Kernbank

in Mio. EUR

9M 2014 9M 2015
Ohne Sanierung Shipping



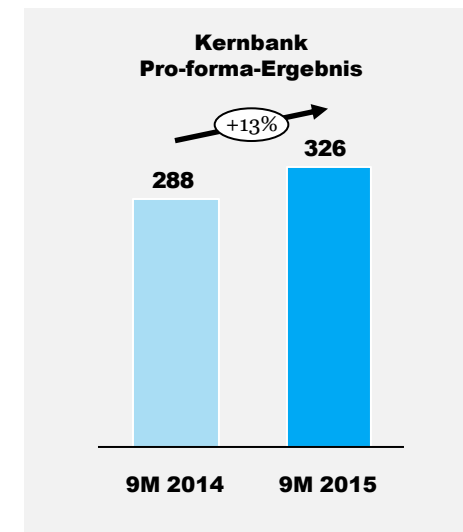
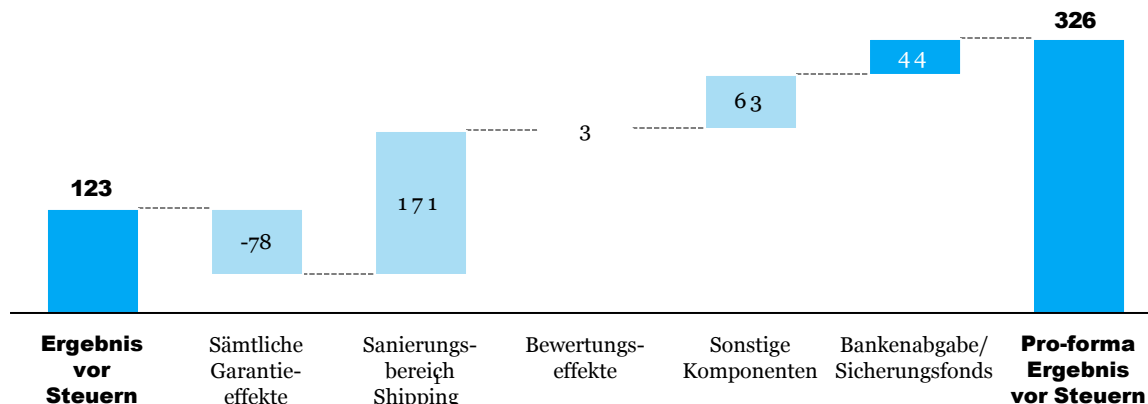
- ▶ **Kernbankergebnis vor Steuern von 123 Mio. EUR** vor allem durch Sanierungsaktivitäten im Bereich Shipping und Jahresbeitrag für die anteilige Bankenabgabe von 30 Mio. EUR sowie zur Einlagensicherung von 14 Mio. EUR gekennzeichnet
- ▶ Ergebnis von **Shipping** weiterhin stark belastet durch Vorsorgeaufwendungen bei sehr selektiver Neugeschäftsausweitung
- ▶ **Immobilienkunden** liefert signifikanten Ergebnisbeitrag mit einem Neugeschäft von 3,7 Mrd. EUR, insbesondere in den westdeutschen Metropolregionen und in der Kernregion Norddeutschland mit Neukunden und internationalen, institutionellen Investoren
- ▶ **Unternehmenskunden** profitierte von der Neugeschäftsentwicklung und gutem Cross-Selling sowie einer deutlichen Auflösung von Risikovorsorge
- ▶ **Sonstige Kundenbereiche** umfasst das Ergebnis von Capital Markets sowie Sparkassen & Institutionelle Kunden von -43 Mio. EUR, des Corporate Centers von 35 Mio. EUR, der Corporate Finance von 6 Mio. EUR sowie die Konsolidierungsposition der Kernbank von -86 Mio. EUR

1 Inkl. Risikovorsorge und Gesamtertrag; 2 Inkl. Firmenkunden, Energy & Infrastructure und Wealth Management; 3 Inkl. Capital Markets sowie Sparkassen & Institutionelle Kunden, Corporate Center, Konsolidierung Kernbank und Corporate Finance

Deutliche Steigerung des Pro-forma-Ergebnisses zeigt operativ erfolgreiche Kernbank

Komponenten Pro-forma-Ergebnis der Kernbank vor Steuern 9M 2015

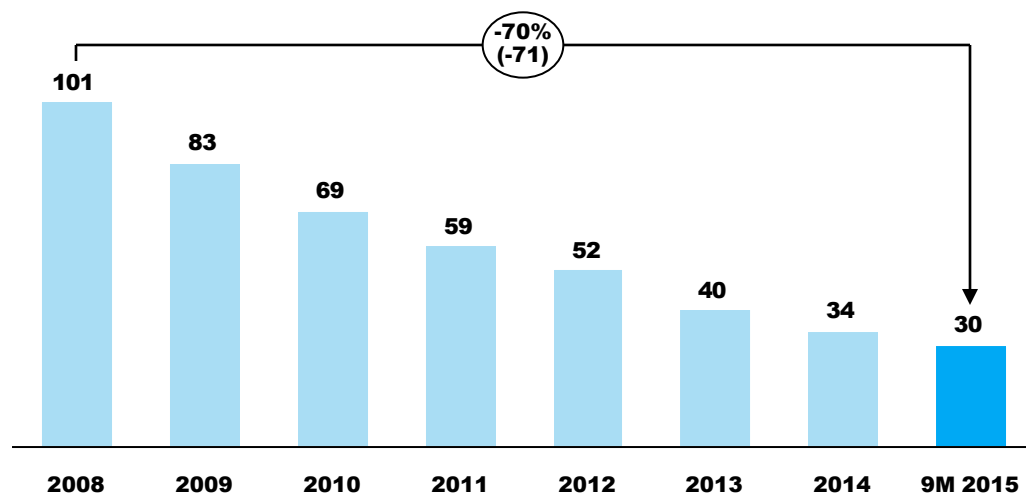
in Mio. EUR



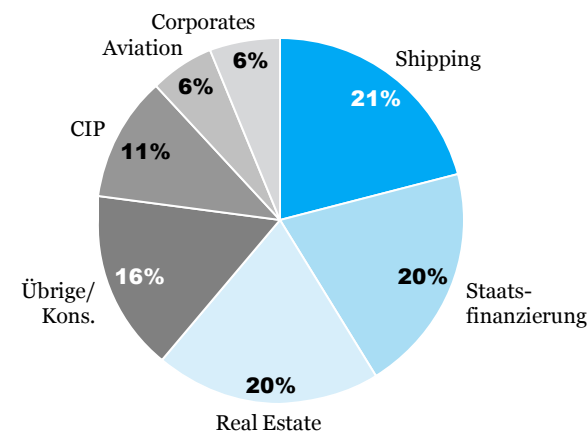
- ▶ **Garantieeffekte** von -78 Mio. EUR umfassen die um den Forderungsverzicht, das Devisenergebnis und die Prämienaufwendungen bereinigte Kompensation der Risikovorsorge
- ▶ **Sanierungsbereich Shipping** von 171 Mio. EUR beinhaltet Anpassungen des Gesamtertrags sowie der Risikovorsorge
- ▶ Zu den Anpassungen bei **Bewertungseffekten** von 3 Mio. EUR zählen u.a. die Bewertung von Basisswaps, Änderungen bei der Bewertung von Kundenderivaten (CVA) und die Absicherung von Fremdwährungsbeteiligungen
- ▶ **Sonstige Komponenten** von 63 Mio. EUR betreffen u.a. die Restrukturierungskosten für die Umsetzung des Kostensenkungsprogramms sowie Abschreibungen auf Beteiligungen und steuerliche Effekte
- ▶ **Pro-forma Ergebnis reflektiert eine solide Entwicklung**, insbesondere nach Berücksichtigung Bankenabgabe (-30 Mio. EUR) und Beitrag zur Einlagensicherung (-14 Mio. EUR)

Asset-Abbau in der RU¹

in Mrd. EUR



Verteilung nach Assetklassen



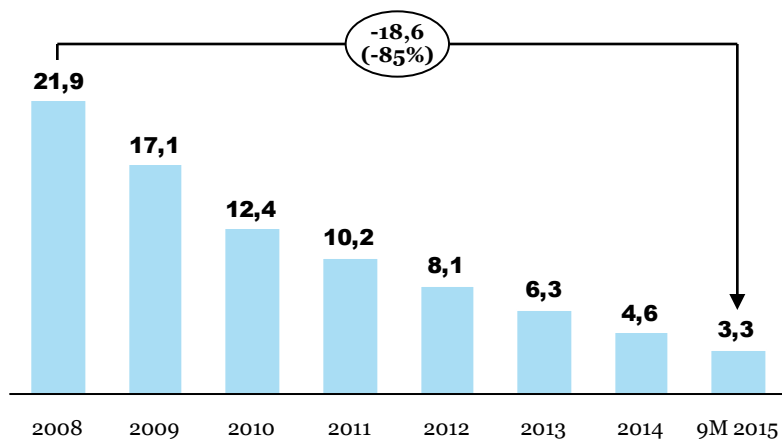
- ▶ **Verstärkter Portfolio-Abbau mit Fokus auf die Verringerung des USD-Exposures**, stärkste Reduzierungen bei Schiffsendagements (u.a. Nautilus-Strukturen) und im Credit Investment Portfolio
- ▶ **Ergebnis vor Steuern der RU von -13 Mio. EUR** rückläufig im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (321 Mio. EUR) durch fortgesetzten Abbau der Bilanzaktiva und damit des zinstragenden Kreditvolumens sowie steuerliche Altlasten, höhere Vorsorge für Schiffskredite und Sondereffekte im Vorjahr; positiver Einfluss von Auflösungen von Risikovorsorge bei internationalen Immobilien- und Firmenkrediten

¹ Inkl. Konsolidierung

Bilanzsumme durch weiteren Abbau von Altlasten reduziert; Abbau Credit Investment Portfolio (CIP) weiter im Fokus

CIP-Abbau

in Mrd. EUR, Nominalbestand

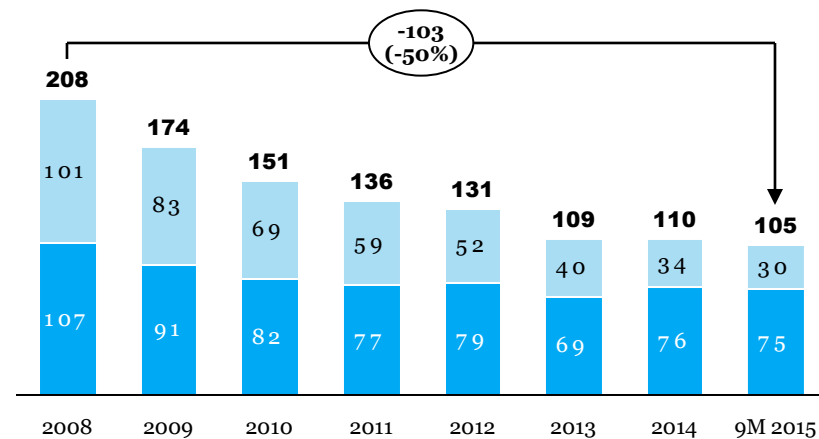


- ▶ **CIP seit 2008 um knapp 85%** auf 3,3 Mrd. EUR und seit Jahresende 2014 um weitere 1,3 Mrd. EUR (28%) im Nominalbestand **reduziert**
- ▶ **20%** des Portfolios mit **AAA-Rating**
- ▶ **76%** des Portfolios im **Investment-Grade**
- ▶ **CIP vollständig der RU zugeordnet**

Bilanz-Abbau nach Kernbank und RU¹

in Mrd. EUR, Segmentvermögen

RU Kernbank

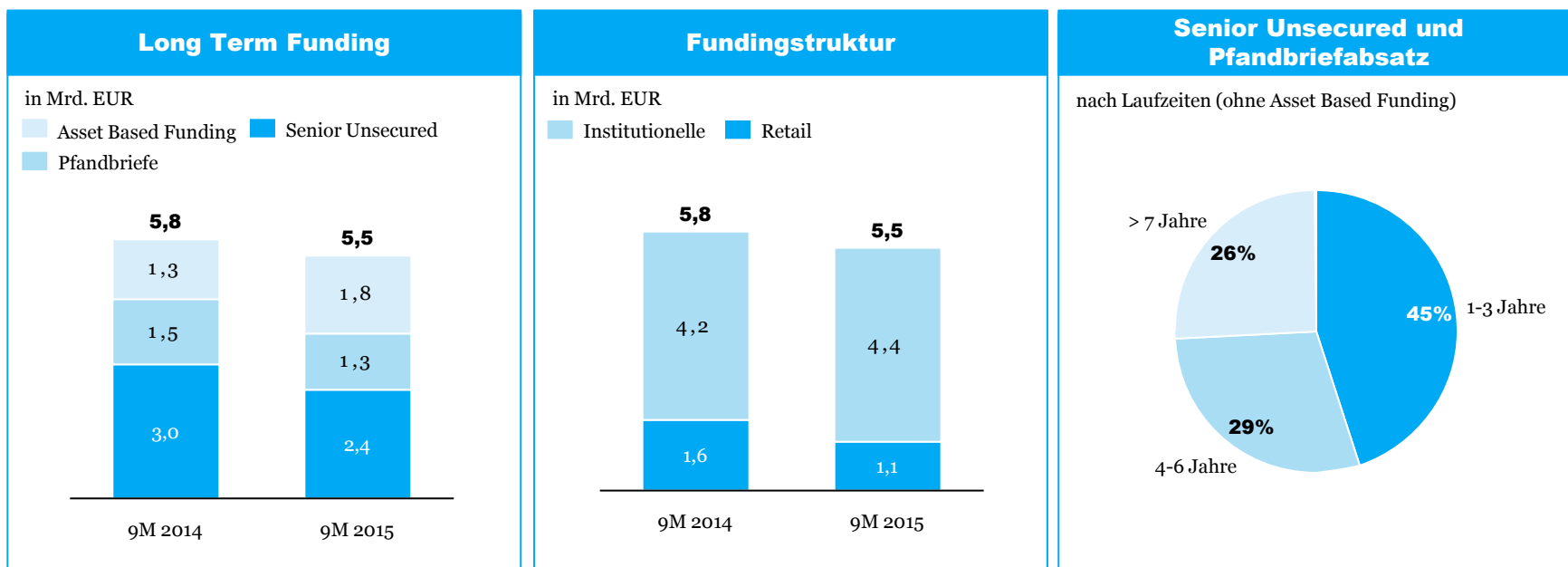


- ▶ **Bilanzsumme** seit Beginn der Finanz- und Wirtschaftskrise und im Rahmen der EU-Auflagen auf **-103 Mrd. EUR reduziert**, anteilig:
 - **RU** -71 Mrd. EUR (-70%)
 - **Kernbank** -32 Mrd. EUR (-30%)

¹ Inkl. Konsolidierung

Refinanzierung

Breite Refinanzierungsbasis stellt stabiles Funding sicher



- ▶ **Fristenkongruente Refinanzierung des Neugeschäfts**
- ▶ **Retailplatzierungen über die Vertriebskanäle des Sparkassensektors und anderer Verbünde**
- ▶ **Regelmäßiger Emittent von Pfandbrief-Benchmarkanleihen** – im Februar erfolgreiche Platzierung der ersten Schiffspfandbrief-Benchmark (Laufzeit 3 Jahre) über 500 Mio. EUR seit 2008. Weitere Nachfrage nach Schiffspfandbriefen über Privatplatzierungen bedient, u.a. Absatz eines 250 Mio. USD Schiffspfandbriefes. Im Juni wurde eine Hypothekenpfandbrief-Benchmark über 500 Mio. EUR (Laufzeit 7 Jahre) emittiert
- ▶ **Kontinuierlicher Ausbau des assetbasierten Fundings**, insbesondere über kreditbasierte Aktiva. Abschluss einer Transaktion auf Basis von Immobilienkrediten über die ABF-Plattform (360 Mio. USD); weitere Transaktionen in Umsetzung
- ▶ US-Dollar-Stärke gegenüber dem Euro fordert im Jahresverlauf forcierten Abbau von US-Dollar-Altlasten

Refinanzierung

Erfolgreiches und diversifiziertes Funding 2014 und 2015

HSH Nordbank


 HSH
 NORDBANK

€ 500.000.000

5 Jahre
 Hypotheken-
 pfandbrief
Juli 2014

HSH Nordbank


 HSH
 NORDBANK

€ 500.000.000

7 Jahre
 Hypotheken-
 pfandbrief
September 2014


HSH Nordbank


 HSH
 NORDBANK

\$ 400.000.000

3 Jahre
 STRATUS
 Asset Based Funding
Oktober 2014

HSH Nordbank


 HSH
 NORDBANK

€ 516.000.000

Dual Tranche
18 Monate / 5 ½ Jahre
 Blockbuster
 “Adventanleihe”
Dezember 2014


HSH Nordbank


 HSH
 NORDBANK

€ 500.000.000

3 Jahre
 Schiffs-
 pfandbrief
Februar 2015

HSH Nordbank


 HSH
 NORDBANK

\$ 360.000.000

3 ¼ Jahre
 CASTELLUM
 Asset Based Funding
Februar 2015

HSH Nordbank


 HSH
 NORDBANK

\$ 250.000.000

2 Jahre
 Schiffs-
 pfandbrief
April 2015

HSH Nordbank


 HSH
 NORDBANK

€ 500.000.000

7 Jahre
 Hypotheken-
 pfandbrief
Juni 2015

Garantie

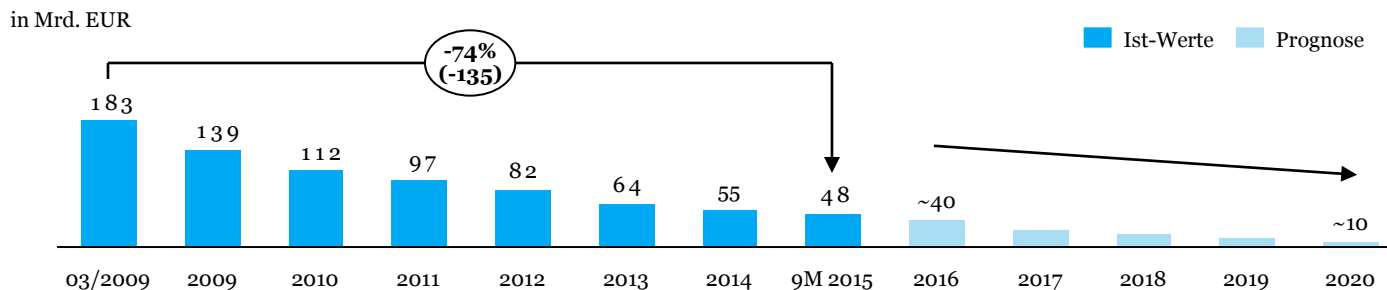
Ländergarantie reduziert RWA und stärkt Kapitalposition

Garantierahmen

- ▶ Die von den Ländern **Hamburg und Schleswig-Holstein** gegründete „hsh finanzfonds AÖR“ sichert die **Altbestände** (Stichtag 31.03.2009) der HSH Nordbank über einen **Garantierahmen** (Zweitverlustgarantie) in Höhe von **10 Mrd. EUR** ab
- ▶ **Erstverluste** bis zu **3,2 Mrd. EUR** sind von der **HSH Nordbank zu tragen**
- ▶ Garantie wurde gemäß IFRS-Regelungen als Finanzgarantie strukturiert

Entwicklung Referenzportfolio

- ▶ **Das Referenzportfolio konnte** seit März 2009 von 183 Mrd. EUR um rund 135 Mrd. EUR (-74%) auf **48 Mrd. EUR massiv reduziert** werden
- ▶ Das Portfolio verteilt sich auf Kernbank/RU im Verhältnis 42%/58%
- ▶ Auf das Segment Shipping entfällt ein abgesichertes Volumen von 21 Mrd. EUR, auf das Segment Immobilien von 10 Mrd. EUR



Wirkungsweise der Garantie

- ▶ Garantie **reduziert RWA** und stärkt entsprechend die Kapitalposition
- ▶ **Kapitalschutzklausel** sichert eine **harte Kernkapitalquote von 10%** (über potenzielle Auflösung der gebildeten Zusatzprämie)
- ▶ Inklusive des **Puffers aus der Kapitalschutzklausel** beläuft sich die **CET1-Quote „phase in“ auf 12,8%¹**

¹ Inkl. Puffer aus Zusatzprämie von 2,7 PP.

Garantie

Übersicht der Garantieprämien

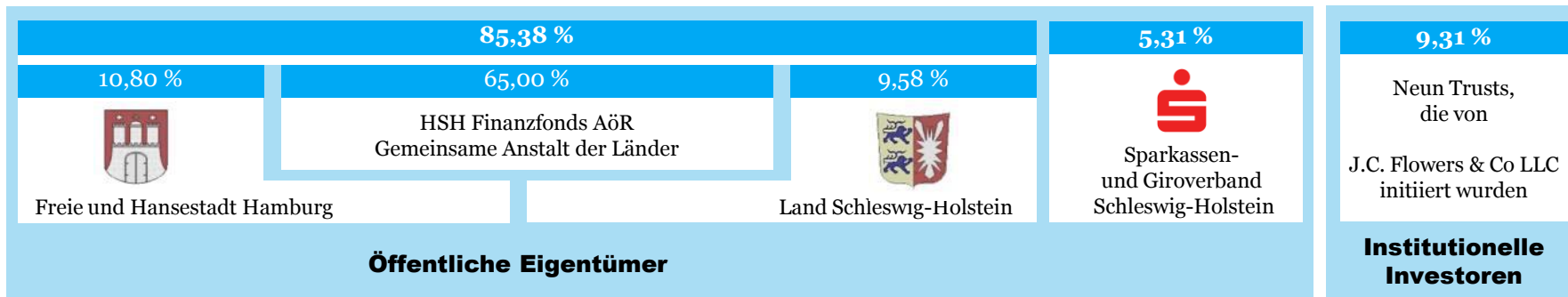
	Beschreibung	Bemessungs- grundlage	Zeitraum	Abbildung
Grundprämie ex-post	Prämie für Bereitstellung des Garantierahmens	Garantierahmen (ab 2019 abzgl. kumulierter Inanspruchnahme)	Laufende Zahlung bis Auflösung Garantie	GuV -Position „Aufwand für öffentliche Garantien“
Grundprämie ex-ante	Rückstellung für erwartete, anteilige Grundprämie	Erwartete Inanspruchnahme 2019 - 2025	Bildung bis 2019, Auflösung ab Inanspruchnahme	GuV/Bilanz- Bestandteil des Kompensations- postens
Zusatzprämie ex-post	Prämie für bilanzielle Sicherungswirkung	Risikovorsorge / virtuelle Auslastung des SLP ¹	Einzahlung bis 2019. Auszahlung 2019 - 2025 für Inanspruchnahme	
Zusatzprämie ex-ante	Rückstellung für erwartete, anteilige Zusatzprämie	Erwartete Inanspruchnahme 2019 - 2025	Bildung bis 2019, Auflösung ab Inanspruchnahme	
Forderungsverzicht	Minderung der Zusatzprämienbelastung, sofern CET1-Quote <10%	CET1-Quote und Bestand Zusatzprämie (maximal möglicher Forderungsverzicht)	Forderungsverzicht bis Ablauf der Garantie	

¹ Second Loss Piece (SLP)

Eigentümerstruktur und Rating

Ratingagenturen werten diskutierte strukturelle Veränderungen als „credit positive“¹

Eigentümerstruktur



Ratings

	Moody's	Fitch
Öffentlicher Pfandbrief	Aa2	-
Hypothekendarlehen	Aa3	-
Schiffspfandbrief	Baa1	-
Unbesicherte Verbindlichkeiten, langfristig - ungarantiert	Baa3, dev. ²	BBB- neg.
Unbesicherte Verbindlichkeiten, langfristig - garantiert	Aa1 stabil	AAA stabil
Unbesicherte Verbindlichkeiten, kurzfristig	P-3	F3
Nachrangkapital	B1	B-, RWP ³
Hybridkapital T1	Ca	-
Financial Strength (BCA) / Viability Rating	b3	B, RWP ³

¹ Siehe auch letzte Veröffentlichungen der Ratingagenturen gemäß HSH Nordbank AG Homepage: www.hsh-nordbank.de/de/investorrelations/rating/rating.jsp;

² Developing (dev.), in Entwicklung; ³ Rating Watch Positive (RWP), unter Beobachtung für eine mögliche Heraufstufung

Finanzkennzahlen im Überblick

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR, IFRS	9M 2015	9M 2014
Zinsüberschuss	612	400
Provisionsüberschuss	88	103
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	12	-24
Handelsergebnis	87	131
Ergebnis aus Finanzanlagen ¹	54	269
Gesamtertrag	853	879
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	43	387
Verwaltungsaufwand	-447	-498
Sonstiges betriebliches Ergebnis	74	80
Aufwand für Europäische Bankenabgabe	-40	-
Ergebnis vor Restrukturierung	483	848
Restrukturierungsergebnis	-18	2
Aufwand für öffentliche Garantien ²	-355	-390
Ergebnis vor Steuern	110	460
Ertragsteuern	-86	-127
Ergebnis nach Steuern	24	333

¹ Inkl. 0 Mio. EUR Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen (Vj.: 2 Mio. EUR); ² Grundprämie und Nachzahlung

Haftungsausschluss

Die in dieser Präsentation enthaltenen Angaben sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden und ausschließlich zur Information bestimmt. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung. Es handelt sich hierbei nicht um eine Aufforderung zum Kauf- oder Verkauf und diese Präsentation darf nicht zu Werbezwecken verwendet werden.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass die dargestellten Marktinformationen nur für Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die die Risiken und Chancen des/der hier dargestellten Marktes/Märkte abschätzen können und sich umfassend aus verschiedenen Quellen informieren, bestimmt sind.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen und Angaben basieren auf Informationen, die die HSH Nordbank AG gründlich recherchiert bzw. aus allgemein zugänglichen, von der HSH Nordbank AG nicht überprüfaren Quellen, die sie für verlässlich erachtet, bezogen hat: Die HSH Nordbank AG hält die verwendeten Quellen zwar für verlässlich, kann deren Zuverlässigkeit jedoch nicht mit letzter Gewissheit überprüfen. Die einzelnen Informationen aus diesen Quellen konnten nur auf Plausibilität überprüft werden, eine Kontrolle der sachlichen Richtigkeit fand nicht statt. Zudem enthält diese Präsentation Schätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der HSH Nordbank AG als auch anderer Quellen beruhen und lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Herausgabe darstellen. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die HSH Nordbank AG und ihre Mitarbeiter und Organe keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen und Prognosen.

Dieses Dokument kann nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern verteilt werden, und Personen, die im Besitz dieses Dokuments sind, sollten sich über die anwendbaren lokalen Bestimmungen informieren.

Diese Unterlagen enthalten nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentliche Angaben und können von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Weder die HSH Nordbank AG noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für Verluste haftbar gemacht werden, die durch die Nutzung dieser Präsentation oder ihrer Inhalte oder sonst im Zusammenhang mit dieser Präsentation entstanden sind.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass eine Weitergabe der vorliegenden Materialien an Dritte nicht zulässig ist. Schäden, die der HSH Nordbank AG aus der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien an Dritte entstehen, hat der Weitergebende in voller Höhe zu ersetzen. Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die HSH Nordbank AG freizuhalten. Dies gilt insbesondere auch für eine Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Personen in den USA.

Kontakte

Stefan Ermisch CFO	Mark Bussmann Head of Strategic Treasury	Ralf Löwe Head of Funding & Investor Relations	Martin Jonas Funding & Investor Relations
HSB Nordbank AG Gerhart-Hauptmann-Platz 50 20095 Hamburg	Tel: +49 (0)431 900 14600 Fax:+49 (0)431 900 614600 mark.bussmann@hsh-nordbank.com HSB Nordbank AG Schloßgarten 14 24103 Kiel	Tel: +49 (0)431 900 11293 Fax:+49 (0)431 900 611293 ralf.loewe@hsh-nordbank.com HSB Nordbank AG Schloßgarten 14 24103 Kiel	Tel: +49 (0)40 3333 13435 Fax:+49 (0)40 3333 613435 martin.jonas@hsh-nordbank.com HSB Nordbank AG Gerhart-Hauptmann-Platz 50 20095 Hamburg